



Dr. Anne Cornelia Kenneweg

„Lehrentwicklung - am besten im Dialog.“

- » Geschichte, Südslavistik, Philosophie (Diplom)
- » Promotion südslavische Literatur- und Kulturstudien
- » Master of Higher Education
- » Agentur für Lehrkultur

Motivation

Hochschuldidaktische Arbeit erlebe ich als faszinierende Möglichkeit, Lehrenden und Lernenden aus ganz unterschiedlichen Fächern zu begegnen. Es motiviert mich besonders, Fachlehrende bei der Weiterentwicklung ihrer Lehrpraxis in ihrem jeweiligen fachkulturellen Kontext zu begleiten und dabei sowohl von ihren Beobachtungen und Erfahrungen als auch von ihren Werten und Überzeugungen zu erfahren. Denn Lehrentwicklung gelingt meines Erachtens am besten im Dialog.

Meine hochschuldidaktische Arbeit verstehe ich als Arbeit in einer Kontaktzone: Mich interessieren besonders die Schnittstellen von Lehrpraxis und wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Lehren und Lernen.

Ansatz

Gemeinsam mit den Lehrenden schaue ich mir ihre Lehrpraxis und deren Kontext an. Wir nehmen sowohl die eigene Lehrmotivation als auch die Interessen und Erfahrungen der Studierenden in den Blick. Wir widmen uns fachtypischen Perspektiven ebenso wie institutionellen Gegebenheiten. Coachingmethoden und hochschuldidaktische Konzepte dienen als Reflexionsinstrumente und Anregung zur Horizonterweiterung. Im Dialog entwickeln wir Ideen für das Lehrhandeln.

Qualifikation

Nach meinem ersten Studium der Südslavistik, Geschichte und Philosophie und meiner Promotion in südslavischen Literatur- und Kulturstudien habe ich berufsbegleitend einen Master of Higher Education an der Universität Hamburg abgeschlossen. Ich arbeite seit 2011 freiberuflich als hochschuldidaktische Trainerin für Universitäten, Hochschulen und hochschuldidaktische Netzwerke in ganz Deutschland. Für ein erfahrungs- und werteorientiertes Coaching setze ich unter anderem ein, was ich durch die Fortbildung im ACT-Ansatz (Akzeptanz und Commitment Therapie) gelernt habe. Für meine hochschuldidaktische Tätigkeit bilde ich mich kontinuierlich weiter und nutze dafür besonders gerne kollegiale Netzwerke und kollegiale Beratungsformate wie Intervention.

Schwerpunkte

Einen Schwerpunkt meiner Arbeit bilden Workshops zu hochschuldidaktischen Grundlagen, bei denen auch die Auseinandersetzung mit Motivation, Haltungen und Werten der Lehrenden ermöglicht wird. Mein zweiter Arbeitsschwerpunkt umfasst Angebote zur fachbezogenen Hochschuldidaktik und zum Verhältnis von Forschen und Lehren, wobei ich Lehrende sowohl in forschungsorientierter Lehre und der Begleitung von forschendem Lernen weiterbilde, als auch bei der Beforschung der eigenen Lehre im Sinne des Scholarship of Teaching and Learning (SoTL) berate und unterstütze.